

Der beste seyn! Ich hab' gedacht,
Der Wunsch gezieme mir.

Das ist kein tüchtiger Soldat,
Ziel mir aus Büchern ein,
Der nie darauf gesonnen hat,
Mal General zu seyn.

Wohlan denn, Frizchen! dacht ich da,
Was rechtes oder nichts!
Und guten Beistand hast du ja!
Der liebe Gott verspricht's.

Je mehr wir thun, je lieber ist
Es unserm guten Gott;
Und wenn du nun ein Mann erst bist,
Dann hats nicht weiter Noth.

Sieh, lieber Hain, *) das ist mein Ziel;
Drum gehe nur vorbei!
Es fehlt mir noch so viel, so viel;
Die Sach' ist noch zu neu.

Und ich bin klein und arm und schwach;
O wär ich doch erst groß!
Und gut! — dann bring mich allgemach
Du Hain, in Gottes Schooß!

Überbek.

Ein Bild vom menschlichen Leben.

An einem stürmischen Tage stand Lotte mit
ihrem Vater am Fenster, aus welchem man viel
Wiesenland übersehen konnte.

Am Himmel flohen einzelne Wolken —
bald kleinere bald größere — sehr schnell vorbei,

*) So viel als: lieber Tod.

so daß man oft im Schaffen, aber auch bald wieder im Sonnenscheine stand.

Lotte sah den Schaffen über die Wiese laufen und sprach: "O sieh, sieh, Vater, wie der Schaffen dahinunter läuft! Nun ist die Wiese ganz dunkel; nun wieder hell! — O sieh! da kommt schon wieder ein schwarzer Schaffen! Da ist er schon wieder weg!,"

Vater. Die meiste Zeit ist doch Sonnenschein auf der Wiese. Nicht, Lotte?

Lotte. O ja; nun ist sie schon lange hell gewesen; aber da kommt schon wieder ein Schaffen!

Vater. Aber auch der verfliegt doch bald?

Lotte. Da ist er schon weg! Das ist doch närrisch!

Vater. Kind, was du da siehst, das wirst du in deinem ganzen künftigen Leben erfahren?

Lotte. Wie so, Vater?

Vater. Unser Leben, liebe Lotte, gleicht dieser Wiese. Wenn wir recht fromm und brav sind, so geht es uns die meiste Zeit glücklich; da sind wir, wie im Sonnenschein.

Aber dieses Glück dauert doch nicht immer. Ehe wir es uns versehen, fährt eine Wolke von Widerwärtigkeit über uns hin, und da stehen wir auf einmal im Schaffen, das heißt, wir haben Misvergnügen.

Aber, getrost, liebes Kind! Auch dieses Misvergnügen dauert nicht lange. Es verfliegt eben so geschwind wieder, als du jenen Schaffen verschwinden siehst.

Denke daran, wenn du älter wirst; und es wird dir gut thun, daß ichs dir vorausgesagt habe.